

TATTOO PFLEGEANLEITUNG

Eine frische Tätowierung ist in den ersten Tagen wie eine Hautwunde zu betrachten und dementsprechend muss mit ihr auch umgegangen werden.

Wichtig also: Die Wunde muss heilen und eine Infektion muss vermieden werden! Darum halte dich bitte dringend an die folgende Pflegeanleitung!

Wie ich mein Tattoo Pflege: Bereits im Tattoostudio wird am Ende der Tattoositzung das frische Tattoo mit einem Folienverband versorgt. Diesen Verband lasse bitte dann 3 Tage auf dem Tattoo. Die Tätowierung wurde bis dahin vom Tätowierer optimal versorgt, so dass dies bedenkenlos möglich ist. Am Abend des 3. Tages nehme den Folienverband vorsichtig und behutsam, ohne zu rupfen, unter der warmen Dusche ab. Das warme Wasser löst den Klebstoff des Folienverbands etwas an und ermöglicht so die leichtere und schmerzfreihere Entfernung. Sobald der Folienverband ab ist, wasche das Tattoo sauber.

Wichtig hierbei: Ausschließlich PH-Neutrale, Parfümfreie Seife benutzen. Hierbei empfehlen wir eine Arztseife, diese ist in jedem Drogeriemarkt erhältlich. Angetrocknetes Blut, sowie Wundsekret müssen rückstandslos und vorsichtig abgewaschen werden.

Im Anschluss darauf trockne das Tattoo ab. Dies macht man am Besten mit einem Papiertuch wie Zewa oder einem nicht zu sehr kratzenden, fusselreifen und vor allem frisch gewaschenem Handtuch. Das Tattoo vorsichtig trocken tupfen. Nun creme das frische Tattoo dünn mit einer Wundheilsalbe ein. Hierbei empfehlen wir eine Panthenolcreme wie Bepanthen Wund- und Heilsalbe die für kleines Geld in jeder Apotheke zu erwerben ist oder die Pflegealbe mit Phantenol von unserer Website.

Wichtig ist: Gerade in den warmen Sommermonaten oder generell bei Aktivitäten, welche eine erhöhte Schweißbildung zur Folge haben, wird empfohlen den Folienverband schon früher zu entfernen, nämlich dann wenn sich Schweiß oder zu viel Wundsekret unter der Folie bildet.

Schwitzt die Wunde unter dem Folienverband zu sehr, bilden sich Wärme und Feuchtigkeit. Daraus resultierend entsteht eine sogenannte feuchte Wundkammer, welche eine erhöhte Gefahr für Infektionen birgt. Es ist daher wichtig während der Zeit des Tragens eines Folienverbands genau darauf zu achten. Leichtes austreten von Wundsekret ohne Schweißbildung ist nicht schlimm und die Folie muss nicht entfernt werden.

Jetzt heißt es nur noch regelmäßig waschen und cremen. Wie oft man sein Tattoo eincremt hängt vom jeweiligen Hauttyp ab. Sobald sich das Tattoo trocken anfühlt, juckt oder spannt, dünn mit Wundheilcreme versorgen. Wichtig hierbei ist es, das Tattoo wirklich sehr sehr dünn einzucremen. Beispielsweise bei Bepanthen Wund- und Heilsalbe so eincremen, dass man das Weiss der Salbe gar nicht mehr sieht. Zu dickes eincremen kann zu aufstehenden Flächen und Linien im Tattoo führen die sich erst nach Monaten wieder legen. Morgens nach dem Aufstehen und abends vor dem zu Bett gehen das Tattoo abwaschen und danach wieder dünn eincremen. Öfteres Waschen wird nicht empfohlen außer es kommt mit Dreck und Schmutz in Berührung.

Was geschieht bei der Abheilung eines frisch gestochenen Tattoos?

Wie bereits erwähnt ist ein frisch gestochenes Tattoo mit einer Hautwunde gleichzustellen. In diesem Fall ist die oberste Hautschicht beschädigt und muss sich regenerieren. Es wird also eine neue Hautschicht gebildet. Dies äußert sich dem eine Krustenbildung zu erkennen ist, welche mal mehr oder mal weniger ausfallen kann und die Kruste wird während der Abheilungsphase nach und nach abfallen. Auf gar keinen Fall die Kruste selbst abpulen, das kann die Farbe in der Haut mit abtragen oder zu Narbenbildung führen. Vom Ablauf her ist das Ganze gleichzusetzen mit einem starken Sonnenbrand, bei dem die Haut sich häutet und darunter befindet sich dann die regenerierte Haut.

In den ersten Wochen nach Neubildung der Haut ist gut zu beobachten, dass das Tattoo bzw. die Haut an der Stelle silbrig glänzt. Das bedeutet, die neu gebildete Haut ist noch sehr frisch und dünn. Diese sollte nun nicht mehr mit einer Wundheilcreme gepflegt werden, sondern mit einer feuchtigkeitsspendenden Bodylotion. Die Haut ist zu diesem Zeitpunkt noch sehr trocken und benötigt viel Pflege.

Nach ca. 4- 8 Wochen ist die Haut dann komplett regeneriert und das Tattoo ist vollständig abgeheilt. Sollte eine zweite Sitzung zur Fertigstellung eines noch nicht beendeten Tattoos oder ein Nachstechen nötig sein, wäre dies nun möglich.

Generell während der Abheilungsphase ist zu beachten:

In den ersten Tagen, also so lang bis sich eine Kruste gebildet hat, diese abgefallen ist und die Wunde vollständig geschlossen ist müssen folgende Punkte unbedingt eingehalten werden:

Keine Sauna, kein Solarium, keine direkte längere Sonneneinstrahlung, kein Staub, kein Dreck, keine Fremdkörper auf dem Tattoo, keine scheuernde Kleidung, kein Abpulen der Kruste, keine Badewanne, kein Chlorwasser und kein Sport mit Belastung der tätowierten Region.

Man kann selbstverständlich während der Abheilphase jederzeit duschen. Das frisch gestochene Tattoo bzw. die später auftretende Kruste soll allerdings nicht durch ein ausgiebiges Bad eingeweicht werden. Dies würde den Heilungsprozess deutlich behindern.

Wenn du dich an diese Punkte hältst, wirst du viel Spaß mit deinem neuen Tattoo haben! Sollte allerdings zu irgendeinem Zeitpunkt eine Infektion auftreten oder heilt das Tattoo aus dir unerklärlichen Gründen nicht optimal ab, dann kontaktiere uns sofort. Wir sind jeder Zeit bereit dich zu beraten und dich bei deiner Abheilung zu unterstützen.